



Identität und Perspektiven der Bundeskonferenz PiA

Am 27.09.2011 fand in der BPTK Geschäftsstelle die 5. Bundeskonferenz PiA statt. Dabei handelt es sich um das Treffen der LandessprecherInnen von Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen in Ausbildung (KJPiA) und Psychologischen PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PPiA). Es waren 18 PiA-Vertreter aus elf Bundesländern anwesend. Zentrales Anliegen war eine Abstimmung über das Selbstverständnis und die Weiterentwicklung der Bundeskonferenz PiA. Neben der Sprecherwahl der Bundeskonferenz PiA stand die Diskussion über die Erarbeitung eines Leitfadens der Bundeskonferenz PiA im Mittelpunkt.

Nach der Begrüßung informierten Herr Lehndorfer vom Vorstand der BPTK sowie die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, Herr Klein-Heßling und Herr Schopohl, über die aktuellen Entwicklungen des GKV-Versorgungsstrukturgesetzes und der Psychotherapieausbildungsreform. Sie gaben darüber hinaus auch einen Ausblick auf momentane und künftige Einsatzgebiete für Psychotherapeuten. Die bisherige Entwicklung der Bundeskonferenz PiA und die Zusammenarbeit wurden begrüßt.

Im Anschluss wurden die Einflussmöglichkeiten der Bundeskonferenz PiA sowie der einzelnen LandessprecherInnen in ihren Bundesländern diskutiert. In diesem Austausch wurde deutlich, welche Impulse von der Bundeskonferenz PiA bisher ausgegangen sind und welche in Zukunft ausgehen können. Als Beispiele sei hier die Mobilisierung von PiA's zur Sensibilisierung von Bundestagsabgeordneten für die dringend notwendige Nachbearbeitung des Versorgungsstrukturgesetzes genannt. Außerdem wurden neueste Reaktionen der Medien zur prekären Ausbildungssituation gesichtet und diskutiert.

Es bleibt ein Anliegen der Bundeskonferenz PiA, auf die weiterhin höchstproblematischen Ausbildungsbedingungen aufmerksam zu machen. Aufgrund der schwierigen Ausbildungssituation, insbesondere während der praktischen Tätigkeit, die immer noch überwiegend schlecht oder gar nicht bezahlt wird, sollte das Thema auch im Berufsstand sowie öffentlich weiter diskutiert werden. Darüber hinaus wünscht sich die Bundeskonferenz PiA eine baldige und wohlwollende Einigung bezüglich der Zugangsvoraussetzungen für eine künftige psychotherapeutische Ausbildung, da immer mehr Studierende mit Master-Abschluss konkreter Regelungen bedürfen.

Für das kommende Jahr wurde Robin Siegel (NRW-PP-VT) zum neuen Sprecher der Bundeskonferenz PiA gewählt. Stuart Massey Skatulla (Hessen-KJP-TP) und Wiebke Rappen (Bremen-PP-VT) wurden in ihren Ämtern als stellvertretende Sprecher für ein weiteres Jahr bestätigt.

Die Verfahrensweisen und Ziele der Bundeskonferenz PiA sollen bis zur nächsten Bundeskonferenz am 20. März 2012 verschriftlicht und dort gemeinsam abgestimmt werden.

Für die Bundeskonferenz PiA,

Stuart Massey Skatulla,
Wiebke Rappen,
Robin Siegel

